

Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



chemnitz2025.de

_C_THE UNSEEN_



INTERVENTIONSFLÄCHEN

Das Stadtentwicklungsprojekt der
Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025



FERTSCH UND LEBENDIG



Das Eröffnungswochenende bot Yoga in luftiger Höhe, Einweihungen, Kunstaktionen, Lateinamerikafest und vieles mehr. · The opening weekend featured yoga high above the ground, inaugurations, art activities, a Latin American festival and much more.

Am 23. und 24. August 2025 feierte Chemnitz unter dem Motto „Fertsch – Guck mal!“ die Fertigstellung der Interventionsflächen. Besucherinnen und Besucher erkundeten die neugestalteten Orte, nahmen an Führungen, Konzerten und Kinderaktionen teil. Das Wochenende machte deutlich, wie lebendig und vielseitig die Interventionsflächen geworden sind.

On 23 and 24 August 2025, Chemnitz celebrated the completion of its Intervention Areas under the motto “Fertsch – Guck mal!” Visitors explored the newly designed sites, joined guided tours, concerts and children’s activities. The weekend showed just how lively and diverse the Intervention Areas have become.



Eröffnung des Spiel- und Ratsplatz „Am Feldschlößchen“ mit dem damaligen Baubürgermeister Michael Stötzer.
Opening of the “Am Feldschlößchen” play and council square with then Deputy Mayor for Construction Michael Stötzer.

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer, liebe Besucherinnen und Besucher,

das Titeljahr als Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 ist vorüber – das waren hunderttausende Gäste aus der Region, aus Deutschland, Europa und der Welt. Hochkarätige Ausstellungen, begeisternde Festivals, stimmungsvolle Veranstaltungen und zahllose, unvergessliche Erlebnisse und Begegnungen. Chemnitz hat sich von einer völlig neuen Seite gezeigt, mit großer Neugier entdecken lassen – und sich selbst überrascht.

Unter diesen Entdeckungen finden sich auch die 30 Interventionsflächen. Denn Chemnitz 2025 war auch ein einzigartiges Stadtentwicklungsprojekt, das es in dieser Dimension so noch nie gegeben hat. Über das gesamte Stadtgebiet verteilt wurden verwilderte Brachen aufgeräumt, längst vergessene Ecken wiederentdeckt und lang gehegte große und kleine Wünsche endlich erfüllt. Diese Orte haben im besten Sinne eine Transformation erfahren.

Dear citizens of Chemnitz, dear visitors,

The title year as European Capital of Culture Chemnitz 2025 has ended – what a year it has been! Hundreds of thousands of guests from the region, from across Germany, Europe and the world experienced first-class exhibitions, inspiring festivals, atmospheric events, and countless unforgettable moments and encounters. Chemnitz revealed an entirely new side of itself, invited discovery with great curiosity – and even managed to surprise itself.

Among these discoveries are the 30 Intervention Areas. For Chemnitz 2025 was also a unique urban development project – one unlike anything ever seen before on this scale. Across the entire city, overgrown wastelands were cleared, long-forgotten corners rediscovered, and long-cherished wishes, both large and small, finally fulfilled. These places have undergone a transformation in the truest sense of the word.

Eines haben alle Projekte gemeinsam: Ihnen ging eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, Vereine und zahlreicher weiterer Akteurinnen und Akteure in den Stadtteilen und Ortschaften voraus. Damit kam die Kulturhauptstadt tatsächlich in die Nachbarschaft der Chemnitzerinnen und Chemnitzer und machte mit einigen größeren und noch viel mehr kleineren Projekten dort Kulturhauptstadt-Programm möglich.

Dass die Idee wunderbar funktionierte, davon konnte ich mich bei den Eröffnungen überzeugen: Die neuen Nutzerinnen und Nutzer nahmen in den Stadt- und Ortsteilen mit großer Freude „ihre“ Interventionsfläche in Besitz – mit zahllosen Ideen, wie sie zu lebendigen Orten der Begegnung und des Austauschs werden und weit über 2025 hinaus bleiben.

Dieser Erfolg war auch möglich, weil uns Fördermittelgeber aus Europa, dem Bund und dem Freistaat Sachsen so großzügig unterstützt haben. Die ursprünglich geplanten 30 Millionen Euro aus dem Budget der Kulturhauptstadt wurden so fast verdoppelt und damit im Ergebnis gut 57 Millionen Euro in die städtische Infrastruktur investiert. Damit wirkt die Idee Kulturhauptstadt Europas in Chemnitz weit über das Jahr 2025 hinaus.

Und nun lade ich Sie ein, die Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 selbst zu entdecken, ganz gleich ob zu Fuß, mit dem Rad – oder zunächst in diesem Heft.

Herzliche Grüße / Kind regards

Michael Stötzer

Von 2015 bis 2025 Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau – und damit hauptverantwortlich für das Interventionsflächenprogramm · From 2015 to 2025 Mayor for Urban Development and Construction – and thus chiefly responsible for the Intervention Areas Programme.

All of the projects have one thing in common: they were shaped by the active participation of citizens, associations, and many other local stakeholders. In this way, the European Capital of Culture truly arrived in the neighbourhoods of Chemnitz, bringing the Capital of Culture programme to life – through both major projects and a great many smaller ones.

I was able to witness first-hand how wonderfully this idea worked: at the openings, new users in the districts and local communities took joyful ownership of “their” Intervention Area – bringing with them countless ideas for how these spaces could become vibrant places of meeting and exchange, lasting well beyond 2025.

This success was made possible thanks to the generous support of funding bodies from Europe, the federal government, and the Free State of Saxony. The originally planned 30 million euros from the European Capital of Culture budget were almost doubled, resulting in a total investment of around 57 million euros in the city’s infrastructure. Thus, the idea of the European Capital of Culture continues to have a lasting impact on Chemnitz well beyond 2025.

Now, I invite you to explore the Intervention Areas of the European Capital of Culture Chemnitz 2025 for yourself – whether on foot, by bike, or first through the pages of this brochure.



INTERVENTIONSFLÄCHEN

Die 30 Interventionsflächen spiegeln die Vielfalt von Chemnitz wieder. Von der ländlich geprägten Ortschaft bis zum Zentrum sind sie über das gesamte Stadtgebiet verteilt und verdeutlichen das umfassende Potenzial für städtische Entwicklung sowie kreative Begegnungen. Hier sind neue Räume entstanden, die die Identität der Stadt stärken und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger erhöhen.

INTERVENTION AREAS

The 30 Intervention Areas reflect the diversity of Chemnitz. Spanning from rural districts to the city centre, they cover the entire urban area, highlighting the extensive potential for urban development and creative interaction. These spaces foster a stronger sense of identity for the city and enhance the quality of life for its residents.

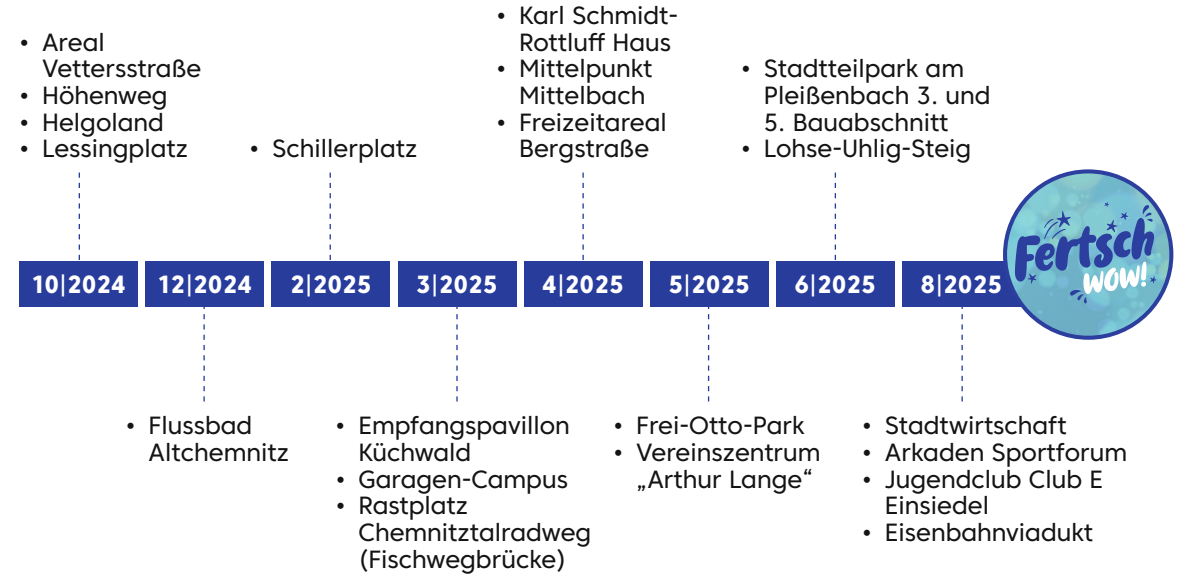
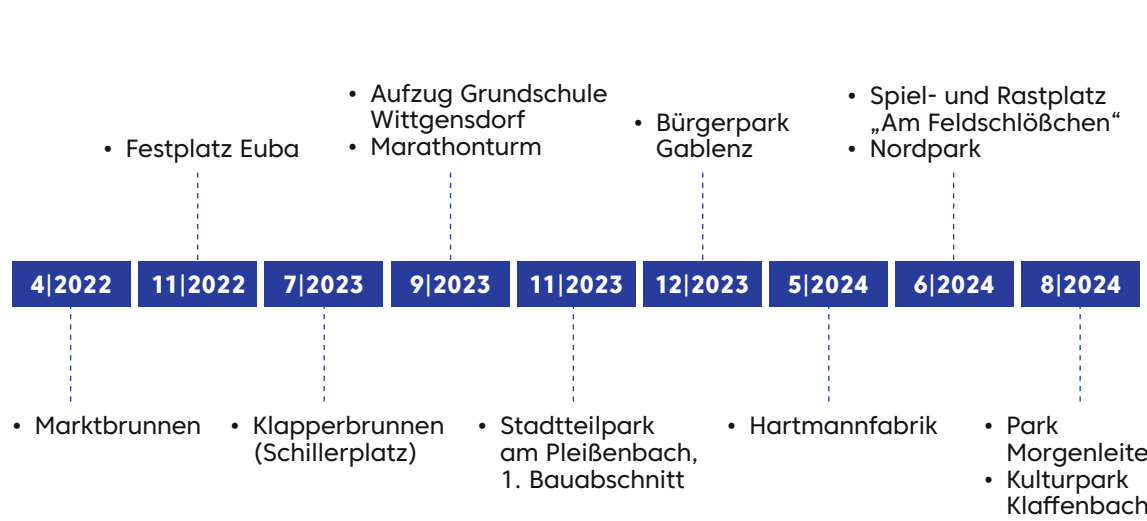
Pin	Projekt Project	Seite Page
ORTE DES AUFBRUCHS PLACES OF DEPARTURE		12
1	Hartmannfabrik	14
2	Stadtwirtschaft	16
3	Garagen-Campus	18
4	Karl Schmidt-Rottluff Ensemble	20
STADT AM FLUSS CITY BY THE RIVER		22
5	Stadtteilpark am Pleißenbach	24
6	Spiel- und Rastplatz „Am Feldschlößchen“ (Kappelbach)	26
7	Flussbad Altchemnitz (Chemnitz)	28
8	Eisenbahnviadukt (Chemnitz)	29
9	Nordpark (Chemnitz)	30
10	Helgoland (Chemnitz)	31
11	SCHILLERPLATZ	32
12	SPORTFORUM (Marathonturm + Arkaden)	34
ÖFFENTLICHE PLÄTZE PUBLIC SQUARES		36
13	Marktbrunnen	40
14	Grundschule Wittgensdorf	41
15	Grundschule Mittelbach Mittelpunkt	42
16	Vereinszentrum „Arthur Lange“ Röhrsdorf	43
17	Erweiterung Jugendclub Club E Einsiedel	44
18	Empfangspavillon im Kuchwaldareal BPF Mitte-West	45
19	Frei-Otto-Park BPF West	46
20	Bürgerpark Gablenz BPF Mitte-Ost	47
21	Lessingplatz BPF Nord-Ost	48
22	Kulturpark am Wasserschloß Klaffenbach	49
23	Park Morgenleite BPF Süd	50
24	Freizeitareal Bergstraße Grüna	51
25	Festplatz Euba	52
26	Rastplatz Chemnitztalradweg (Fischwegbrücke) BPF Nord	53
27	Veranstaltungsfläche Vetttersstraße BPF Mitte	54
28	Lohse-Uhlig-Steig Kleinolbersdorf-Altenhain	56
29	Kulturpfad Höhenweg 2025 BPF Süd-Ost	57
30	SCHAUSPIELHAUS	58

CHRONOLOGIE

Die Übersicht zeigt den enormen Umfang des Projektes in Vorbereitung auf das Titeljahr. Die Interventionsflächen wurden zu zentralen Orten des Wandels mit unterschiedlichen Bauphasen und -zeiten. Sie verdeutlichen, wie vielfältig und dynamisch die städtische Entwicklung ist.

CHRONOLOGY

This overview highlights the immense scale of the project in preparation for the title year. The Intervention Areas have become key sites of transformation, each with unique construction phases and timelines – displaying the diversity and dynamism of urban development.



Jugendclub Club E



Rastplatz Chemnitztalradweg (Fischwegbrücke)



Flussbad Altchemnitz



Schillerplatz

MEDIENECHO

Sächsische Zeitung Februar 2023

„Elternhaus des Expressionisten Schmidt-Rottluff wird Museum“

Freie Presse Oktober 2022

„Stadtwirtschaft wird Ort für Kreative“

Morgenpost August 2023

„Neues Parkprojekt für mehr Lebensqualität“

Immobilien Zeitung Dezember 2023

„Aufschwung für Chemnitzer Quartiere durch Kulturhauptstadt 2025“

Freie Presse Dezember 2023

„Unternehmen unterstützen Garagencampus“

Freie Presse Mai 2024

„Hartmannfabrik nach 160 Jahren wie neu“

Freie Presse Juni 2024

„Eine neue Brücke für einen neuen Park“

Morgenpost Juni 2024

„Neue Fussgängerbrücke in Chemnitz eingehoben“

Freie Presse Juni 2024

„Rasten und Spielen am Kappelbach“

Freie Presse Juni 2024

„Mittelbach bekommt einen Mittelpunkt“

MDR Juni 2024

„Stahlkoloss: 61-Meter-Brücke in Altchemnitz eingehoben“

Freie Presse Juli 2024

„Röhrsdorfer Volkshaus gerettet“

Freie Presse Juli 2024

„Weitere Attraktionen nahe dem Schloss“

Morgenpost Juli 2024

„Kappler Kultur-Hotspot liegt gut im Zeitplan“

Freie Presse August 2024

„Einsiedel: Ein Jugendclub wird aufgestockt“

Freie Presse August 2024

„Die wohl letzte Wanderung einer Brücke“

MDR August 2025

„Chemnitz feiert neues Stadtbild durch 30 Projekte“

Tag 24 August 2024

„Diese grüne Oase soll am Bahnviadukt entstehen“

Freie Presse Oktober 2024

„Wo die Stadt ihr Helgoland aufpoliert“

Freie Presse September 2024

„Moderner Pumptrack für Grünaer Freizeitareal“

Tag 24 Dezember 2024

„Dieser Ort in Chemnitz-Grüna lädt zum Entspannen ein“

ARD Januar 2025

„Expressionismus-Hotspot Chemnitz: Karl Schmidt-Rottluff-Haus“

Radio Chemnitz Januar 2025

„Neuer Schillerplatz: Hier stecken 2 Millionen Euro drin“

Radio Chemnitz März 2025

„Der neue „Wellen-Pavillon“ im Küchwald“

Sächsische Zeitung März 2025

„Vom Straßenbahnhof zum Kulturort: „Garagen-Campus“ eröffnet“

Blick April 2025

„Pleißebachpark ist neues grünes Juwel der Stadt“

Freie Presse Juli 2025

„Was bleibt von Chemnitz 2025? Zum Beispiel die Interventionsflächen“

Tagesspiegel April 2025

„Künstlerhaus: Chemnitz strahlt als Kulturhauptstadt“

Sachsen Fernsehen August 2025

„Fertsch“: Chemnitzer Interventionsflächen freigegeben

Freie Presse August 2025

„Interventionsflächen: Chemnitz hat fertsch“

ORTE DES AUFBRUCHS



Der ehemalige Betriebshof feierte seine Eröffnung als Garagen-Campus im März 2025.
The former depot officially opened as the Garagen-Campus in March 2025.

ORTE DES AUFBRUCHS

Die „Orte des Aufbruchs“ umfassen vier Projekte, die brachliegende Flächen und leerstehende Gebäude in neue, lebendige Nutzungen überführen. Die Stadt Chemnitz hat Industriehallen, Gewerbehöfe und ungenutzte Wohnhäuser ertüchtigt und in Ateliers, Kreativhöfe und Veranstaltungsorte umgewandelt. Diese neuen Räume bieten nicht nur Platz für innovative Projekte, sondern auch attraktive Standorte für Start-ups und die Kreativwirtschaft. So sind neue Partnerschaften entstanden, die die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung in Chemnitz fördern. Ebenso haben sich diese Orte zu touristischen Anziehungspunkten entwickelt.

PLACES OF DEPARTURE

The “Places of Departure” encompassed four projects that transformed unused spaces and vacant buildings into vibrant hubs of activity. The City of Chemnitz refurbished former industrial halls, commercial yards, and vacant residential buildings and converted them into studios, creative hubs, and event venues. These new spaces not only provided room for innovative projects but also served as attractive locations for start-ups and the creative economy. As a result, new partnerships emerged, fostering both economic and cultural growth in Chemnitz. In addition, these places developed into tourist attractions.



Bei der Sanierung der Hartmannfabrik blieb die historische Kranbahn erhalten.
The renovation of the Hartmann Factory preserved the historic crane runway.

HARTMANNFABRIK

Als Zentrale für Chemnitz 2025 ist die Hartmannfabrik zu einem lebendigen, internationalen Treffpunkt in der Stadt geworden. Sie beherbergt die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH und war im Festjahr als täglich geöffnetes, lebendiges Besucher- und Informationszentrum Anlaufpunkt für Gäste aus nah und fern: Sie informierten sich zum Programm und deckten sich mit Fanartikeln sowie Erinnerungsstücken ein, Führungen und Exkursionen starteten hier. Zudem fanden unzählige Veranstaltungen statt.

Die Hartmannfabrik bleibt ein lebendiger Ort: Geplant sind Formate der Chemnitz 2025 gGmbH, die aus dem Kulturhauptstadt-Programm bekannt sind und Beiträge des Festivals „Theater der Welt“. Darüber hinaus gibt es in der Hartmannfabrik künftig Events und kreative Formate weiterer Veranstalter. Das Erbe der Kulturhauptstadt wird in Texten, Bildern und Videos erlebbar bleiben.



Die Hartmannfabrik: von der Ruine zum repräsentativen Zentrum der Kulturhauptstadt Europas.
The Hartmann Factory: from ruin to flagship centre of the European Capital of Culture.

HARTMANN FACTORY

As the headquarters for Chemnitz 2025, the Hartmann Factory has become a vibrant international meeting place in the city. It houses the European Capital of Culture Chemnitz 2025 gGmbH and served during the festival year as a lively visitor and information centre, welcoming guests from near and far. Visitors came to learn about the programme, pick up merchandise and souvenirs, and join guided tours and excursions starting from here. Countless events also took place at the site.

The Hartmann Factory will remain a vibrant place: The Chemnitz 2025 gGmbH will continue to present formats familiar from the European Capital of Culture programme, as well as the Theater der Welt festival. In addition, the venue will host events and creative formats organised by other partners. Visitors will be able to experience the legacy of the Capital of Culture through texts, images and videos.



Zur Eröffnung im Mai 2024 erlebte die Hartmannfabrik einen Besucheransturm.
The opening of the Hartmann Factory in May 2024 drew large crowds.

Industriegeschichte neu belebt

Nach langem Leerstand hat die Unternehmerfamilie Pfeifer die denkmalgeschützte Produktionshalle von 1864 in einer erfolgreichen Public-Private-Partnership saniert, unterstützt durch Mittel von Bund, Freistaat und Stadt. Einst als Produktionsstätte für Werkzeugmaschinen und Teil des weltweit erfolgreichen Maschinenbauunternehmens von „Lokomotiven-König“ Richard Hartmann erbaut, ist sie heute wieder ein Ort für Kreativität und Innovation – ein Symbol für die Wandlungsfähigkeit einer Stadt, die von vielen Transformationsprozessen geprägt ist.

Industry History Reimagined

Following a long period of vacancy, the Pfeifer family successfully restored the production hall, built in 1864 and now listed, through a public-private partnership supported by funding from the federal government, state, and city. Originally built as a production site for machine tools and part of the globally successful machine engineering company of “Locomotive King” Richard Hartmann, it is now a hub for creativity and innovation – a symbol of the city’s adaptability, shaped by numerous transformation processes.



Im August 2025 feierte die Stadtwirtschaft ihr großes Hoffest „Vom Wimmeln und Wuseln“. In August 2025, the Stadtwirtschaft celebrated its major courtyard festival “Teeming and Bustling.”

STADTWIRTSCHAFT

Die Geschichte der Stadtwirtschaft reicht bis ins Jahr 1891 zurück, als auf dem Chemnitzer Sonnenberg die erste Stadtreinigungsanlage entstand. Als Interventionsfläche und Makerhub der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 hat die Stadt das rund 5.000 Quadratmeter große Ensemble mit fünf Gebäuden und 6.000 Quadratmetern Hoffläche im engen Austausch mit den Nutzerinnen und Nutzern schrittweise saniert. So hat sich ein lebendiges Zentrum entwickelt, das Kunst, Kultur, Soziales und Bildung mit kreativer Wirtschaft sowie dem Handwerk verbindet. Mindestens 60 Prozent der Flächen stehen gemeinwohlorientierten Projekten offen, bis zu 40 Prozent kreativen, wirtschaftlichen Nutzungen. Über die Hälfte der Gebäudeflächen ist bereits vermietet oder in Vergabe. 2025 fanden rund 70 regionale, nationale und internationale Veranstaltungen im Rahmen von Kurzzeitvermietungen statt.

STADTWIRTSCHAFT

The history of the Stadtwirtschaft dates back to 1891, when Chemnitz built its first waste management facility on the Sonnenberg. As an intervention site and maker hub of the European Capital of Culture Chemnitz 2025, the city has gradually renovated the 5,000-square-metre complex with five buildings and 6,000 square metres of courtyard space – in close dialogue with its users. The result is a vibrant centre that unites art, culture, social initiatives and education with creative industries and crafts. At least 60 per cent of the spaces are dedicated to community-oriented projects, and up to 40 per cent to creative and commercial uses. More than half of the building space is already occupied or in the process of being allocated. In 2025, around 70 regional, national and international events took place as part of short-term rentals.

Ort für Gemeinschaft und Kreativität

Gemeinschaftsräume, Stadteillager, Kiezantine und Höfe ergänzen den Ort. Bereits 2018 zogen die ersten Kreativen ins „Haus D“ an der Jakobstraße 46 ein. Dort gingen die offenen Werkstätten der Stadtfabrikanten und das Bandcamp in Betrieb. Die Nutzerinnen und Nutzer gestalten den Ort gemeinsam mit der Stadt Chemnitz und bringen ihre Ideen aktiv ein. Im Haus A steht ein neuer Veranstaltungssaal für maximal 199 Personen mit angrenzendem großen Foyer zur Verfügung. Im Haus B werden die Stadtwerkstatt und ein Showroom zur Kurzzeitvermietung angeboten.

www.stadtwirtschaft.org

A Place for Community and Creativity

Communal spaces, a neighbourhood storage facility, a community canteen and the courtyards complete the site. As early as 2018, the first creatives moved into House D on Jakobstraße 46, where the open workshops of the Stadtfabrikanten collective and the Bandcamp began operating. The users shape the site together with the City of Chemnitz, actively contributing their ideas. House A now features a new event hall for up to 199 people with an adjoining spacious foyer, while House B offers the Stadtwerkstatt and a showroom available for short-term rentals.



Die Stadtwirtschaft ist einer von neun Makerhubs in Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion. The Stadtwirtschaft is one of nine maker hubs in Chemnitz and the European Capital of Culture region.

GARAGEN-CAMPUS

Auf dem ehemaligen Betriebshof der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) im Stadtteil Kappel mit seinen geschichtsträchtigen 30.000 Quadratmetern ist seit Sommer 2021 ein zentraler und gemeinwohlorientierter Kulturstandort entstanden.

Garagen bieten Platz, um Kurioses zu lagern aber auch um sich zu treffen, gemeinsam Projekte zu realisieren und Partys zu feiern. Der Garagen-Campus vereint all das und öffnet sinnbildlich als große Garage seine Tore, um Chemnitz, die Region und Europa willkommen zu heißen – weit über das Titeljahr hinaus.

GARAGEN-CAMPUS

On the former depot of Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) in the Kappel district, with its historically significant 30,000 square metres, a central, community-oriented cultural venue has emerged since summer 2021.

Garages provide space to store curiosities, but also to meet, realise projects together, and celebrate. The Garagen-Campus brings all of this together, symbolically opening its doors like a giant garage to welcome Chemnitz, the region, and Europe – far beyond the title year.



Der Garagen-Campus ist eine der großen Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. The Garagen-Campus is one of the major Intervention Areas of the European Capital of Culture Chemnitz 2025.



Das gesamte Areal soll zu einem zentralen Kulturstandort weiterentwickelt werden. The site is to be developed into a central cultural hub.

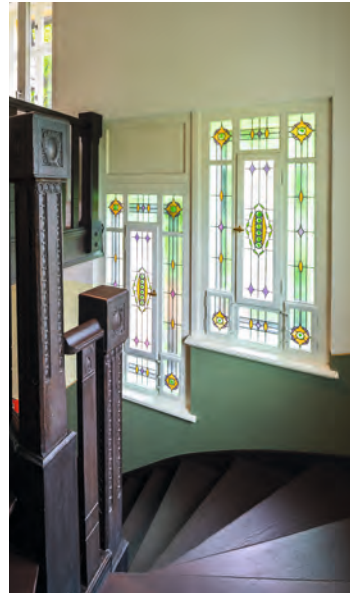
Neues Leben auf historischem Gelände

Das Areal an der Zwickauer Straße in Kappel war seit 1880 Teil der Chemnitzer Nahverkehrsgeschichte. Nach dem Umzug des Straßenbahnbetriebs 1995 lag das Gelände brach, Teile wurden vermietet oder verkauft. Die historische Wagenhalle von 1908 beherbergt die Straßenbahnfreunde e. V., das Uhrenmuseum zog 2010 hinzu. Nach umfangreicher Sanierung hat die CVAG das Areal im März 2025 als Garagen-Campus mit Projekt-, Veranstaltungs- und Kreativräumen wiedereröffnet. Die Umsetzung des Großprojekts soll, abhängig von den verfügbaren finanziellen Mitteln, in weiteren Bauabschnitten fortgeführt werden.

www.garagen-campus.de

New Life on Historic Grounds

The site on the Zwickauer Straße in Kappel has been part of Chemnitz's public transport history since 1880. After the tram operations relocated in 1995, the area lay fallow, with parts rented out or sold. The historic tram hall of 1908 became home to the association Straßenbahnfreunde e. V., while the Clock Museum moved into part of the site in 2010. Following extensive renovation, CVAG reopened the site in March 2025 as the Garagen-Campus, offering project, event, and creative spaces. The implementation of this major project is set to continue in further construction phases, depending on available funding.



Die Stadt Chemnitz hat die historischen Bleiglasfenster im Treppenhaus im Original erhalten und restauriert. The City of Chemnitz has preserved and restored the historic stained-glass windows in the stairwell.

KARL SCHMIDT-ROTLUFF ENSEMBLE

Sachsen hat ein neues Künstlermuseum, und die Kunstsammlungen Chemnitz haben ein sechstes Haus erhalten. Nach langjährigen Initiativen und Vorplanungen hat die Stadt Chemnitz das ehemalige Elternhaus Karl Schmidt-Rottluffs denkmalpflegerisch saniert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zusammen mit der benachbarten Wohnmühle, in der Karl Schmidt-Rottluff seine Kindheit verbrachte, ist das Haus zu einem weiteren Hotspot des Expressionismus in Chemnitz geworden.

Karl Schmidt-Rottluff (1884–1976), Mitbegründer der Künstlergruppe Brücke, zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern des 20. Jahrhunderts und gilt als Pionier des deutschen Expressionismus. Sein umfangreiches Werk entstand über mehr als sieben Jahrzehnte.

KARL SCHMIDT-ROTLUFF ENSEMBLE

Saxony has a new museum dedicated to an artist, and the Kunstsammlungen Chemnitz have gained a sixth venue. After years of planning and preparation, the City of Chemnitz has carefully restored Karl Schmidt-Rottluff's former family home in line with heritage standards and opened it to the public. Together with the neighbouring mill building, where Schmidt-Rottluff spent his childhood, the house has become another focal point of Expressionism in Chemnitz.

Karl Schmidt-Rottluff (1884–1976), co-founder of the artists' group Brücke, ranks among the most important German artists of the twentieth century and pioneered German Expressionism. He produced an extensive body of work over more than seven decades.

Vielfältige Einblicke

Das neue Karl Schmidt-Rottluff Haus zeigt zur Eröffnung vor allem originale Kunstwerke, Faksimiles, Dokumente sowie biografische Schwerpunkte mit Bezug zu Chemnitz. Viele Exponate stammen aus Privatsammlungen, etwa von Dr. Victor und Hedda Peters, sowie aus einer Dauerleihgabe der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Chemnitz.

Die Ausstellung gliedert sich in drei Themenblöcke: das Werk und die Biografie des Künstlers, die Geschichte des Expressionismus in Chemnitz und die Geschichte des Ortes zu Lebzeiten Schmidt-Rottluffs.

Diverse Insights

At its opening, the new Karl Schmidt-Rottluff House presents primarily original artworks, facsimiles, documents, and biographical highlights relating to Chemnitz. Many exhibits come from private collections, such as those of Dr Victor and Hedda Peters, as well as from a permanent loan provided by the Ostdeutsche Sparkassenstiftung in cooperation with Sparkasse Chemnitz.

The exhibition centres on three thematic areas: the artist's work and biography, the history of Expressionism in Chemnitz, and the history of the site during Schmidt-Rottluff's lifetime.



Karl Schmidt-Rottluff Haus und Mühle bilden ein neues Kulturquartier in Chemnitz. Karl Schmidt-Rottluff House and Mill form a new cultural quarter in Chemnitz

STADT AM FLUSS



Im Juni 2024 hob ein Kran die Segmente der Fußgängerbrücke im ehemaligen Flussbad Altchemnitz ein.
In June 2024, a crane lifted the segments of the pedestrian bridge at the former Flussbad Altchemnitz into place.



Im Nordpark laden Liegen zum Verweilen ein – ein Rückzugsort für Mensch und Tier.
In Nordpark, loungers invite visitors to relax – a retreat for people and animals alike.

STADT AM FLUSS

Stadt am Fluss ist ein Infrastrukturprojekt, dem die Chemnitzer Stadtbevölkerung eine hohe Priorität zugesprochen hat. Für die Kulturhauptstadt Europas hat die Stadt entlang der Chemnitz und ihrer Zuflüsse lebendige Orte geschaffen, die die Stadt und den Fluss auf neue Weise verbinden und in Szene setzen.

CITY BY THE RIVER

“City by the River” is an infrastructure project given high priority by the people of Chemnitz. For the European Capital of Culture, the city has created vibrant spaces along the Chemnitz River and its tributaries, connecting the city and the river in new and engaging ways.



Der Stadtteilpark am Pleißenbach bietet ein Ufer zum Erkunden und Platz zum Spielen.
The Pleißenbach district park brings playgrounds and riverside nature into harmony.

STADTTEILPARK AM PLEISSENACH

Der Stadtteilpark am Pleißenbach ist die größte Interventionsfläche. Das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes Altendorf zwischen Beyerstraße und Rudolf-Krahl-Straße war durch Brachflächen und einen stark verbauten Naturraum geprägt. Nach dem Rückzug der Bahn konnte Chemnitz ein neues Stück Stadt mit öffentlich nutzbaren Freiräumen sowie Platz für Wohnen, Gemeinbedarf und Gewerbe schaffen.

Neben einer Promenade, einem Spielplatz und weiteren Aufenthaltsbereichen bietet der Park vielfältige Möglichkeiten zur Erholung und Freizeitgestaltung. Der Premiumradweg Küchwald-Wüstenbrand führt durch den Park und quert den renaturierten Pleißenbach an der ÖPNV-Haltestelle Kochstraße über eine 59 Meter lange Talbrücke, die zugleich die Verbindung zur Limbacher Straße herstellt.

DISTRICT PARK AT PLEISSENACH

The district park on the Pleißenbach is the largest Intervention Area. The grounds of the former Altendorf freight yard, located between Beyerstraße and Rudolf-Krahl-Straße, were once characterised by wasteland and a heavily altered natural environment. After the railway's withdrawal, Chemnitz was able to create a new part of the city with publicly accessible open spaces as well as areas for housing, community facilities, and commerce.

In addition to a promenade, a playground, and other recreational areas, the park offers a wide range of opportunities for local recreation and leisure. The premium cycle route Küchwald-Wüstenbrand runs through the park and crosses the renaturalised Pleißenbach at Kochstraße bus stop via a 59-metre valley bridge, which also provides the connection to Limbacher Straße.

Naturnahe Umgestaltung

In umfangreichen Beteiligungsverfahren konnte die Bürgerschaft die Gestaltung des Parks aktiv mitbestimmen. Beim Spielplatz wirkten insbesondere Kinder mit. Die Stadt Chemnitz hat den Pleißenbach naturnah umgestaltet, indem alte Uferbefestigungen und Hindernisse entfernt und das Gelände neu geformt wurde. Der neue Gewässerlauf unterstützt Flora und Fauna und dient zugleich dem Hochwasserschutz. Der Charakter des ehemaligen Güterbahnhofs blieb erhalten – wild gewachsene Gehölze entlang der Gleistrasse sowie Bahnrelikte wie Prellböcke, Stellschienen, Kilometersteine und Masten sind in die Gestaltung integriert. Die frühere Ladepromenade erhielt einen rollfreundlichen Belag. Zwei weitere Bauabschnitte sind geplant.

Nature-Inspired Transformation

Local residents actively shaped the park's design through extensive participation processes, with children playing a key role in developing the playground. The City of Chemnitz has transformed the Pleißenbach into a more natural watercourse by removing old embankments and obstacles and reshaping the terrain. The new course supports local flora and fauna while also serving flood protection. The design retains the character of the former freight yard, integrating wild vegetation along the old railway line as well as railway relics such as buffers, rails, kilometre posts, and masts. The former loading promenade has been fitted with a surface suitable for wheeled traffic. Two further construction phases are planned.



Die Gestaltung des Parks bezieht Relikte aus der Zeit des Güterbahnhofs mit ein.
The park incorporates traces of its past as a goods yard.

GRÜNZUG KAPPELBACH: Spiel- und Rastplatz „Am Feldschlößchen“

Die Stadt Chemnitz hat die verwilderte Gartenfläche „Am Feldschlößchen“ als Interventionsfläche neugestaltet. Entstanden ist ein einladender Fahrradrastplatz mit Spiel- und Fitnessbereich. Ein Unterstand mit Fitnessgeräten, eine rollstuhlgerechte Sitzgruppe und mehrere Fahrradstellplätze bieten Raum für Bewegung und Entspannung. Ein großes Spielgerät unterstreicht die Nähe zum Straßenbahnmuseum und dem Garagen-Campus. Es lädt die bis 12-Jährigen zum Klettern und Rutschen ein. Eine Wildblumenwiese und Bäume verbinden das Areal mit der Umgebung. Langfristig plant die Stadt Chemnitz eine Erweiterung des Areals nach Westen.

GREEN CORRIDOR KAPPELBACH: “Am Feldschlößchen” play and rest area

The City of Chemnitz has transformed the overgrown garden area “Am Feldschlößchen” into an Intervention Area. The result is an inviting rest stop for cyclists, featuring play and fitness areas. A sheltered fitness corner, a wheelchair-accessible seating area, and multiple bike racks provide space for exercise and relaxation. A large play structure, highlighting the site’s proximity to the Tram Museum and the Garagen-Campus, invites children up to 12 years old to climb and slide. Wildflower meadows and trees integrate the area with its surroundings. The city plans to expand the area westward in the future.



Der Spiel- und Rastplatz feierte im Juni 2024 seine Eröffnung.
The play and rest area officially opened in June 2024.



Eine neue Idylle am Wasser ist am ehemaligen Flussbad Altchemnitz entstanden.
A new waterside haven has emerged at the former Flussbad Altchemnitz.

CHEMNITZ-FLUSS

Die vier Projekte entlang der Chemnitz, dem namensgebenden Fluss der Stadt, gestalten den urbanen Raum neu und machen den Fluss auf vielfältige Weise erlebbar. Vom ehemaligen Flussbad über das imposante Viadukt bis hin zum Nordpark und Helgoland entstanden attraktive Orte, die die Natur stärker in die Stadt holen und die Chemnitz in den Fokus rücken. Diese neuen Begegnungsorte schaffen Raum für Erholung, Bewegung und gemeinsames Erleben. Sie verbinden Stadt und Natur auf harmonische Weise.

CHEMNITZ RIVER

The four projects along the Chemnitz River, the city’s namesake, are reshaping the urban space and make the river experienceable in various ways. From the former river bath to the impressive viaduct, and from the Nordpark to Helgoland, attractive spaces are emerged that bring nature into the city and highlight the Chemnitz River. These new gathering places create room for relaxation, movement, and shared experiences, harmoniously connecting the city with nature.



In Altchemnitz entstanden Aufenthaltsbereiche zu beiden Seiten des Flusses.
In Altchemnitz, the city has created seating and recreation areas on both sides of the river.

FLUSSBAD ALTCHERNITZ

1922 öffnete das Flussbad Altchemnitz am Ausgang des Stadtparks, 1928 kam ein Betonschwimmbekken hinzu. Ende der 1960er Jahre schloss das Flussbad vor allem aus hygienischen Gründen. Das Hochwasser 2002 führte zur Stilllegung des Betonbeckens. Nach Abbruch der Fußgängerbrücke war dieser Bereich des Stadtparks nur noch eingeschränkt nutzbar.

Als Interventionsfläche hat die Stadt Chemnitz das Gelände naturnah gestaltet. Eine Fußgängerbrücke verbindet den Park mit den Siedlungen östlich der Chemnitz. Bäume, Sträucher und eine Feuchtwiese ergänzen die Anlage. Der Bereich „Flussness“ lädt zum Laufen, Spielen und Sporttreiben ein, während markante Holzdecks – die „Wellnitz“ – als Sonnenterrassen dienen. Fahnenmasten mit Badeutensilien bilden einen besonderen Blickfang.

ALTCHERNITZ RIVER BATH

In 1922, the Flussbad Altchemnitz opened at the edge of the city park, and in 1928, the city added a concrete swimming pool. The bath closed at the end of the 1960s, mainly for hygiene reasons, and the city decommissioned the concrete pool following the 2002 flood. After the removal of the pedestrian bridge, access to this part of the park became limited.

The City of Chemnitz has developed the site as an Intervention Area with a natural design. A pedestrian bridge now links the park with the residential areas east of the Chemnitz River. Trees, shrubs, and a wet meadow complement the design. The “Flussness” area offers space for running, playing, and sports, while striking wooden decks – the “Wellnitz” – serve as sun terraces. Flagpoles decorated with bathing accessories provide a distinctive visual highlight.

EISENBAHNVIADUKT

Das Eisenbahnviadukt sollte ursprünglich von seinem Eigentümer, der Deutschen Bahn AG, abgerissen werden. Engagierte Bürgerinnen und Bürger gründeten den Verein Viadukt e. V. und setzten sich erfolgreich für den Erhalt ein. Heute steht das Bauwerk als Symbol für zivilgesellschaftliches Engagement.

Die Stadt Chemnitz hat den Eingangsbereich des Stadtparks zu einem Begegnungsort umgestaltet. Das Viadukt ist dabei als markantes architektonisches Element und technisches Denkmal inszeniert. Ein asphaltierter Radweg verbindet die Geh- und Radwegbrücke mit der Beckerstraße.

Besondere Akzente setzen Aussichts- und Informationspunkte: Der nördliche Aussichtsbalkon bietet einen weiten Blick auf das Viadukt und die Stadt Chemnitz, eingefasst von historischen und neuen Geländerpfosten. Sitzskulpturen aus ehemaligen Brückenteilen sowie geborgene Kilometersteine der Bahnstrecke erinnern an die Geschichte des Ortes. Der Chemnitzer Künstlerbund setzt das Kunstprojekt „Treibgut – Stadtgut – Rettungsring“ um.

RAILWAY VIADUCT

Its owner, Deutsche Bahn AG, originally scheduled the railway viaduct for demolition. Committed citizens founded the association Viadukt e. V. and successfully campaigned for its preservation. Today, the structure stands as a symbol of civic engagement.

The City of Chemnitz has transformed the entrance of the city park into a meeting place. The viaduct stands out as a striking architectural feature and technical monument, while a paved cycle path links the pedestrian and cycle bridge to Beckerstraße.

Special highlights include viewing and information points: the northern viewing platform offers wide views of the viaduct and the City of Chemnitz, framed by both historic and new railings. Seating sculptures made from former bridge elements and salvaged railway mile markers recall the site’s history. The Chemnitz Artists’ Association will bring the art project “Treibgut – Stadtgut – Rettungsring” to life.



Am Eisenbahnviadukt ist ein neuer Eingang zum Stadtpark entstanden.
The city has created a new entrance to the city park at the railway viaduct.

NORDPARK

Strandfeeling am Fluss: Die Stadt Chemnitz hat den Zugang zur Chemnitz an der Further Straße naturnah neugestaltet. Sonnenliegen mit kleinen Tischen laden zum Verweilen ein, größere Natursteine werten die Umgebung auf, eine Weide ergänzt das Grün, und die Stadt legte frischen Rasen an.

Am benachbarten Pavillon haben Handwerker das stark abgenutzte Holz geschliffen und sowohl Lasur als auch Zeltdach in neuem Glanz erstrahlen lassen.



Mit Blick auf die Chemnitz lässt sich im Nordpark auf den Sonnenliegen entspannen. Relaxing on the sun loungers in Nordpark offers views over the Chemnitz.

NORDPARK

Riverside beach vibes: The City of Chemnitz has redesigned the access to the Chemnitz at Further Straße with a natural touch. Sun loungers with small tables invite visitors to relax, while larger natural stones enhance the surroundings. A willow complements the greenery, and the city has laid fresh lawn.

At the nearby pavilion, workers have sanded the worn wooden surfaces and refreshed both the stain and the tent roof.



Auf dem vorher abgesperrten Areal lässt sich nun spazieren und verweilen. Visitors can now stroll and relax on the previously restricted site.

HELGOLAND

Als Pendant zum Erholungsort Nordpark hat die Stadt Chemnitz am gegenüberliegenden Flussufer, nahe der ehemaligen Kleingartenanlage Helgoland, eine attraktive Wegverbindung geschaffen. Zwischen Eckstraße und Müllerstraße entstand ein Zugang zum Wasser, der mit großen Steinen in der Böschung gestaltet ist. Auf der Wiesenfläche laden Baumstämme und größere Findlinge zum Innehalten ein. Baumgruppen und eine Hecke aus Wildrosen komplettieren die Szenerie.

HELGOLAND

The city has developed an attractive pathway on the opposite riverbank near the former Helgoland allotments, complementing the recreational Nordpark. A water access point between Eckstraße and Müllerstraße features large stones along the embankment. Tree trunks and boulders provide further seating on the meadow, while clusters of trees and a wild rose hedge complete the landscape.

SCHILLER- PLATZ



Seit November 2024 ist der Schillerplatz Teil des Kunst- und Skulpturenwegs Purple Path mit Osmar Ostens Kunstwerk „Oben – Mit (oder: Ein Denkmal für die guten Geister meiner Heimat)“. Since November 2024, Schillerplatz forms part of the Purple Path art and sculpture trail, featuring Osmar Ostens's work 'Above – With (or: A Monument to the Good Spirits of My Homeland)'.

SCHILLERPLATZ

Die Stadt legte den zentral gelegenen Schillerplatz 1861 als erste Parkanlage für die Chemnitzer Bevölkerung an, einst galt er als größter grüner Platz Sachsens. Mit dem Bau der Petrikerche und des Zentralen Omnibusbahnhofs verlor er zwar an Größe, behielt jedoch seine Bedeutung für die Stadt.

Der Platz präsentiert sich heute nach einer denkmalgerechten Neugestaltung, die historische Elemente aufgreift und zugleich modernen Ansprüchen gerecht wird.

Ein besonderer Blickfang ist der beliebte Klapperbrunnen: 1968 vom Künstler Johannes Belz geschaffen, prägte er über Jahrzehnte das Stadtbild. Nach einer behutsamen Restaurierung durch seinen Enkel, den Künstler Erik Neukirchner, sprudelt er seit Juli 2023 wieder – eine Arbeit, die für Neukirchner auch persönliche Herzensangelegenheit war.



Die Stadt Chemnitz weihte den Klapperbrunnen im Juli 2023 nach umfangreicher Restaurierung feierlich ein. The City of Chemnitz officially reopened the Klapperbrunnen in July 2023 following extensive restoration.

SCHILLERPLATZ

The city established the centrally located Schillerplatz in 1861 as Chemnitz's first public park; it was once the largest green square in Saxony. Although it lost size with the construction of the Petrikerche and the Central Bus Station, it has retained its importance for the city.

Today, the square presents itself after a heritage-sensitive redesign that revives historical elements while meeting contemporary needs.

A particular highlight is the much-loved Klapperbrunnen: created in 1968 by artist Johannes Belz, it shaped the cityscape for decades. Following a careful restoration by his grandson, artist Erik Neukirchner, the fountain has been flowing again since July 2023 – a project that was both professional and deeply personal for him.

SPORT- FORUM



Blick von oben auf das Sportforum Chemnitz mit Marathonturm und Arkaden während des Familienfests „Inklusiv gewinnt“ im August 2025. · Aerial view of the Sportforum Chemnitz with the Marathon Tower and arcades during the family festival “Inklusiv gewinnt” in August 2025.



Im Inneren des Marathonturms beeindruckt die denkmalgeschützte Holzdecke.
Inside the Marathon Tower, the historic wooden ceiling impresses.

SPORTFORUM

Bei der denkmalgerechten Sanierung des Marathonturms im Sportforum entstand nicht nur ein modernes Sportzentrum, sondern auch der „Walk of Fame des Sports Chemnitz“. In den Arkaden wird die vielfältige Sportgeschichte der Stadt präsentiert.

Der zwischen 1933 und 1938 als sogenannter Befehlsturm errichtete neoklassizistische Bau zeigt sich heute in neuem Glanz. Im Zuge der Sanierung erweiterte die Stadt Chemnitz ihn um zwei Ebenen und schuf rund 1.000 Quadratmeter Nutzfläche mit etwa vierzig Räumen. Herzstück ist der repräsentative Empfangssaal mit seiner denkmalgeschützten, restaurierten Holzdecke.

Ergänzt wird der Turm durch Funktionsgebäude mit Umkleiden, Sanitärbereichen, Lagerräumen, barrierefreien öffentlichen Toiletten und einem Wettkampfbüro.

SPORTFORUM

As part of the heritage-sensitive restoration of the Marathon Tower at the Sportforum, the project has created not only a modern sports centre but also the “Walk of Fame of Chemnitz Sport”. The arcades now highlight the city’s diverse sporting history.

The neoclassical building, constructed between 1933 and 1938 as the so-called Command Tower, now shines in renewed splendour. During the renovation, the City of Chemnitz added two floors, creating around 1,000 square metres of usable space with approximately 40 rooms. At its heart lies the grand reception hall, featuring a protected, restored wooden ceiling.

Functional buildings providing changing and sanitary facilities, storage areas, accessible public toilets and a competition office complement the tower.

ÖFFENT- LICHE PLÄTZE



Zahlreiche Gäste kamen zur Brunneneröffnung im April 2022.
Numerous guests attended the fountain's inauguration in April 2022.

ÖFFENTLICHE PLÄTZE

Die Öffentlichen Plätze sind das Ergebnis einer intensiven Beteiligung in den Stadtteilen und Ortschaften. Gemeinsam mit der Bürgerschaft wählten lokale Akteurinnen und Akteure Orte aus, die die Stadt Chemnitz für die Kulturhauptstadt Europas neugestaltete.

Jedem der acht Gebiete der Bürgerplattformen und jeder der acht eingemeindeten Ortschaften standen dafür jeweils 325.000 Euro zur Verfügung. Die ausgewählten Projekte sind vielfältig. Sie reichen von der Sanierung von Vereinsräumen über die Gestaltung von Wanderwegen und Parks bis hin zum Bau eines Aufzugs für einen Veranstaltungsraum.

PUBLIC SQUARES

The public squares are the result of extensive community involvement in the districts and villages. Together with local residents, local stakeholders selected sites that the City of Chemnitz redesigned for the European Capital of Culture.

Each of the eight areas of the citizen platforms and each of the eight incorporated localities had €325,000 available for this purpose. The selected projects are diverse, ranging from the renovation of clubrooms and the creation of hiking trails and parks to the construction of an elevator for an event space.



Der Lohse-Uhlig-Steig führt rund um die Ortschaft Kleinolbersdorf-Altenhain.
The Lohse-Uhlig Trail circles the village of Kleinolbersdorf-Altenhain.

ÖFFENTLICHE PLÄTZE IN DEN STADTEILEN UND ORTSCHAFTEN

PUBLIC SPACES IN THE DISTRICTS AND NEIGHBOURHOODS

Bürgerplattform-Gebiet/Ortschaft	Projekt
Chemnitz	Marktbrunnen „Manifold“
Chemnitz Mitte	Veranstaltungsfläche Vetersstraße
Chemnitz Mitte-Ost	Bürgerpark Gablenz
Chemnitz Mitte-West	Küchwaldpavillon
Chemnitz Nord	Rastplatz Chemnitztalradweg (Fischwegbrücke)
Chemnitz Nord-Ost	Lessingplatz
Chemnitz Süd	Park Morgenleite
Chemnitz Süd-Ost	Kulturpfad Höhenweg 2025
Chemnitz West	Frei-Otto-Park
Einsiedel	Jugendclub Club E
Euba	Festplatz
Grüna	Freizeitareal Bergstraße - Wanderweg
Klaffenbach	Kulturpark am Wasserschloß
Kleinolbersdorf-Altenhain	Lohse-Uhlig-Steig
Mittelbach	Kulturzentrum „Mittelpunkt“
Röhrsdorf	Vereinszentrum „Arthur Lange“
Wittgensdorf	Aufzug Veranstaltungsraum Grundschule



Bei der feierlichen Einweihung des Aufzugs in der Grundschule Wittgensdorf am 25. September 2023 sorgte der Chor der Schülerinnen und Schüler für den musikalischen Rahmen. At the festive opening of the lift at Wittgensdorf Primary School on 25 September 2023, the pupils' choir set the tone with music.



Auch im Bürgerpark Gablenz flossen Anregungen der Bürgerschaft in die Gestaltung ein. At Bürgerpark Gablenz, residents' suggestions also shaped the design of the site.

Projekte mit breiter Bürgerbeteiligung

Eines haben alle „Öffentlichen Plätze“ gemeinsam: Ihnen ging eine rege Beteiligung von Bürgerschaft, Vereinen und zahlreichen weiteren Akteurinnen und Akteuren in den Stadtteilen und Ortschaften voraus. Der breite Beteiligungsprozess rund um die großen und kleinen Projekte hat das Thema Kulturhauptstadt Europas in die Nachbarschaft der Chemnitzerinnen und Chemnitzer gebracht.

Public Squares Projects with Broad Citizen Participation

The entire “Public Squares” project stems from active participation by residents, associations, and many other local actors across the city’s districts and neighbourhoods. This broad process of involvement around both large and small projects has brought the spirit of the European Capital of Culture into the everyday neighbourhoods of Chemnitz’s citizens.



Der Marktbrunnen verbindet Kunst und Begegnung. · The Market Fountain combines art and social interaction.

MARKTBRUNNEN

Im April 2022 nahm die Stadt Chemnitz den Marktbrunnen inmitten des Markttreibens feierlich in Betrieb. Anwesend war auch der in London lebende Künstler Daniel Widrig. Er hat den internationalen Wettbewerb mit seinem Entwurf „Manifold“ gewonnen und setzte sich damit gegen über 100 weitere Einreichungen durch.

Die vier kreisförmigen Elemente seines Brunnenentwurfs haben in ihrer Symmetrie trotz abstrakter Form etwas Figürliches. Handelt es sich um eine Menschengruppe oder um Maschinenteile? Die Formen stehen im Dialog zueinander und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt.

So ist der Brunnen mehr als nur ein Wasserspender oder eine Skulptur. Er ist ein öffentlicher Platz, an dem sich Menschen begegnen und austauschen. Der Brunnen ist bereits ein fester Bestandteil der Veranstaltungen auf dem Markt und fügt sich hervorragend in das Platzgeschehen ein.

MARKET FOUNTAIN

In April 2022, the City of Chemnitz ceremoniously inaugurated the Market Fountain during the bustling market. Also present was the London-based artist Daniel Widrig, who won the international competition with his design “Manifold,” beating out over 100 other submissions.

The four circular elements of his fountain design, despite their abstract form, convey a sense of figurative meaning. Are they a group of people or machine parts? The shapes interact with each other and with the residents of the city.

Thus, the fountain is more than just a water dispenser or a sculpture. It serves as a public space where people meet and interact. The fountain has already become an integral part of events held in the market and fits seamlessly into the dynamics of the square.

GRUNDSCHULE WITTGENSDORF

WITTGENSDORF PRIMARY SCHOOL

Die Schule im Chemnitzer Ortsteil Wittgensdorf hat im September 2023 einen kunstvoll gestalteten Aufzug erhalten. In Wittgensdorf läuft seit 1974 die Reihe „Große Kunst am kleinen Ort“ mit bis heute über 100 Veranstaltungen: Solistinnen und Solisten der Staatsoper Berlin, profilierte Chöre, Schauspiel- und Instrumentalkünstlerinnen und -künstler sorgen für hochkarätige kulturelle Erlebnisse. Der einzige Ort in Wittgensdorf, an dem solche größeren Veranstaltungen stattfinden können, ist die Aula der Kirchner-Grundschule. Vor dem Einbau des Lifts konnte er wegen der Lage im Obergeschoss nicht von allen Menschen besucht werden. Dank einer Idee des Ortschaftsrates für den Aufzug ist das nun möglich.

In September 2023, the primary school in the Chemnitz district of Wittgensdorf received an artfully designed elevator. Since 1974, Wittgensdorf has hosted the series “Great Art in a Small Place,” with over 100 events to date. Renowned soloists from the Berlin State Opera, prominent choirs, and instrumental and theatrical artists provide high-caliber cultural experiences. The only venue in Wittgensdorf capable of hosting such large events is the auditorium of the Kirchner Primary School. Before the installation of the lift, visitors could not easily reach the upper floor. Thanks to the local council’s initiative, everyone can now access it comfortably.



Der damalige Baubürgermeister Michael Stötzer und Grundschul Kinder nahmen den neuen Aufzug in Betrieb. The then Deputy Mayor for Construction, Michael Stötzer, and primary school children put the new lift into operation.

„MITTELPUNKT“ MITTELBACH

Die Stadt Chemnitz hat den lange leerstehenden Anbau der Grundschule Mittelbach zum „Mittelpunkt“ umgestaltet – einem multifunktionalen Treffpunkt für Schule und Vereine. Neue Mehrzweckräume mit Küchen, ein barrierefreier Zugang, ein Arbeits- und Bastelraum sowie ein Lehrmittelzimmer ermöglichen vielseitige Nutzungen. Ein zweiter Rettungsweg ersetzte die Gerüsttreppe im Schulhof und schafft zusätzliche Spielfläche für die Kinder.



Im April 2025 hat die Stadt Chemnitz das Kulturzentrum an den Ortschaftsrat Mittelbach übergeben.
In April 2025, the City of Chemnitz handed over the cultural centre to the Mittelbach local council.

“MITTELPUNKT” MITTELBACH

The City of Chemnitz has transformed the long-vacant annex of Mittelbach Primary School into the “Mittelpunkt” – a multifunctional hub for both the school and local clubs. New multipurpose rooms with kitchens, a barrier-free access, a craft and workroom, and a teaching materials room enable versatile use. A second emergency exit replaced the scaffolding in the schoolyard, creating additional play space for the children.



Im Treppenhaus informiert das „Band der Geschichte“ über Röhrsdorf.
In the stairwell, the “Band of History” tells the story of Röhrsdorf.

VEREINSZENTRUM „ARTHUR LANGE“

Die Stadt Chemnitz hat das lange leerstehende erste Obergeschoss des Gebäudes reaktiviert. Es beherbergt nun einen möblierten, teilbaren Multifunktionsraum sowie einen Ausstellungsraum, in dem unter anderem das Modell „Röhrsdorf vor 100 Jahren“ seinen Platz gefunden hat. Auch neue Sanitäranlagen, eine Garderobe und eine kleine Küche sind entstanden. Im Treppenhaus können Gäste das „Band der Geschichte“ mit der Ortschronik entdecken. Neben Ausstellungen regionaler Kunst bietet das Haus Raum für Aktivitäten lokaler Vereine.

Das Vereinszentrum ist zudem Ausgangspunkt des „Arthur Lange Pfads“ durch den Ort. Entstanden ist ein Ort der Kultur, Begegnung und des Austauschs – ein lang gehegter Wunsch der Ortschaft.

COMMUNITY CENTRE “ARTHUR LANGE”

The City of Chemnitz has reactivated the long-vacant first floor of the building. It now houses a furnished, divisible multipurpose room and an exhibition space, which includes the model “Röhrsdorf 100 Years Ago”. The renovation introduced new sanitary facilities, a cloakroom, and a small kitchen. In the stairwell, visitors can explore the “Band of History”, displaying the local chronicle. In addition to exhibitions of regional art, the building provides space for activities by local clubs.

The community centre also serves as the starting point of the “Arthur Lange Trail” through the village. It has become a place of culture, connection, and exchange – fulfilling a long-held wish of the local community.



Hauptattraktion im ersten Obergeschoss ist die Car-Slot-Racing-Bahn.
The main attraction on the first floor is the car slot racing track.

EINSIEDEL: JUGENDCLUB CLUB E

Für die Kulturhauptstadt Europas hat die Stadt Chemnitz den Jugendclub in Einsiedel räumlich erweitert und zugleich als sozialen und kulturellen Treffpunkt gestärkt. Der seit Jahren bestehende Club erhielt ein zusätzliches Stockwerk, das rund 150 Quadratmeter neue Fläche bietet und dem Jugendclub, dem Ortschaftsrat sowie Vereinen zur Verfügung steht. Hauptattraktion ist eine Car-Slot-Racing-Bahn, die Workshops und Wettbewerbe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ermöglicht. Für die Erweiterung wurde das alte Dach abgebaut, das Gebäude verstärkt und das neue Obergeschoss in moderner Holztafelbauweise errichtet. Zwei Treppen führen nun in die neuen Räume.

EINSIEDEL: YOUTH CLUB "CLUB E"

As part of the European Capital of Culture, the City of Chemnitz has expanded the youth club in Einsiedel and strengthened it as a social and cultural meeting point. The long-standing club gained an additional floor, providing around 150 square metres of new space available to the youth club, the local council, and community groups. The main attraction is a car slot racing track, which hosts workshops and competitions for children, teenagers, and adults. For the extension, the old roof was removed, the building reinforced, and the new upper floor constructed using modern timber frame techniques. Two staircases now provide access to the new rooms.

KÜCHWALDPAVILLON

Für die Kulturhauptstadt Europas ist auf der Freifläche am Küchwald ein zentraler Anlauf- und Informationspunkt entstanden. Die Planung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Küchwald, zu der u. a. die Küchwaldbühne, die Parkeisenbahn, das Schullandheim, der Botanische Garten, das Erlebnispädagogische Zentrum und die Kindertagesstätte Glückskäfer gehören.

Der multifunktionale Empfangspavillon bietet zahlreiche Einrichtungen für Gäste: eine öffentliche, barrierefreie Toilette mit Wickeltisch, wettergeschützte Sitzmöglichkeiten, Schließfächer mit integrierter Lademöglichkeit für E-Bike-Akkus, einen Trinkbrunnen sowie Fahrradstellplätze. Die digitale Infotafel der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West zeigt die vielfältigen Angebote im Küchwald.

KÜCHWALD PAVILION

As part of the European Capital of Culture, the city created a central meeting and information point on the open space at Küchwald. The planning involved close cooperation with the Küchwald Interest Group, which brings together the Küchwald Stage, the Park Railway, the School Hostel, the Botanical Garden, the Experiential Education Centre, and the Glückskäfer Kindergarten.

The multifunctional reception pavilion offers a range of facilities for visitors: a public, accessible toilet with a changing table, weather-protected seating, and lockers with integrated charging stations for e-bike batteries, a drinking fountain, and bicycle parking. The digital information board provided by the Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West presents the diverse offerings available in Küchwald.



Der Pavillon befindet sich an der Ecke Küchwaldstraße/Küchwaldring.
The pavilion is located at the corner of Küchwaldstraße and Küchwaldring.

FREI-OTTO-PARK

Im Frei-Otto-Park hat die Stadt Chemnitz eine großzügige Pergola mit langer Sitzbank, Stadtmöbel sowie Informationsobjekte zur Geschichte der Parkanlage geschaffen. Sportgeräte für Menschen aller Altersgruppen und Grünflächen mit vielfältiger Bepflanzung bereichern die Interventionsfläche zusätzlich.

Der Park würdigt seinen Namensgeber: Tafeln verweisen auf das Lebenswerk des in Siegmars geborenen Architekten Frei Otto. Er gilt als einer der bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts und wirkte unter anderem an der Überdachung des Münchner Olympiastadions mit.

Die Stadt Chemnitz ermöglichte allen Interessierten eine barrierefreie Mitbestimmung zur künftigen Gestaltung des Parks – online oder per Fragebogen. Rund 3.000 Rückmeldungen unterstreichen das große Interesse der Bürgerschaft an aktiver Mitgestaltung.

FREI-OTTO-PARK

In Frei-Otto-Park, the City of Chemnitz has created a spacious pergola with a long bench, urban furniture, and informational displays on the history of the park. Sports equipment for all age groups and green areas with diverse planting further enrich the Intervention Area. The park pays tribute to its namesake: panels highlight the life's work of the architect Frei Otto, born in Siegmars. Otto, one of the most important architects of the twentieth century, was involved in notable projects including the roof of the Munich Olympic Stadium.

The City of Chemnitz enabled all interested parties to participate in shaping the park's future in an accessible way – online or via questionnaire. Around 3,000 responses underline the strong public interest in active participation.



Die Pergola mit durchgehender Sitzbank bietet einen Treffpunkt zum Verweilen.
The pergola with a continuous bench offers a meeting place to linger.



Verschiedene Baum- und Straucharten fördern die biologische Vielfalt.
Various tree and shrub species enhance biodiversity.



BÜRGERPARK GABLENZ

Die Stadt Chemnitz hat die Brache, auf der bis 2011 das Kepler-Gymnasium stand, in einen lebendigen Bürgerpark verwandelt. Von 2019 bis 2021 brachte die Bürgerschaft in zahlreichen Veranstaltungen ihre Ideen zur Gestaltung und Ausstattung ein. Eine vielfältige Bepflanzung mit klimawandelverträglichen Bäumen und Sträuchern prägt den Park. Sport- und Freizeitangebote wie ein Streetball-Platz mit Anbindung an die Straßenbahnhaltestelle, zwei Tischtennisplatten sowie Sitz- und Fitnessmöglichkeiten sprechen alle Generationen an. Eine befestigte Zufahrt ermöglicht außerdem Veranstaltungen auf der Fläche.

Ein neu errichteter Pavillon mit Sitzgelegenheiten sowie die Aufbewahrung mobiler Fußballtore erfüllen weitere Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer. Ziel bleibt, den Bürgerpark kontinuierlich weiterzuentwickeln.

BÜRGERPARK GABLENZ

The City of Chemnitz has transformed the former Kepler Secondary School site, vacant since 2011, into a vibrant community park. Between 2019 and 2021, local residents contributed their ideas for the park's design and facilities in numerous events. The park features diverse planting with climate-resilient trees and shrubs. Sports and recreational facilities – including a streetball court with access to the tram stop, two table tennis tables, and seating and fitness areas – offer activities suitable for all ages. A paved access route also allows the space to host events.

A newly constructed pavilion with seating and storage for mobile football goals meets additional needs of park users. The city continues to develop the Bürgerpark as a lively place for the community.



Ausgefallene Spielelemente laden die Kinder zum Ausprobieren und Erkunden ein.
Unusual play elements invite children to experiment and explore.

LESSINGPLATZ

Der Lessingplatz ist Teil des städtebaulichen Rahmenplans für den südlichen Sonnenberg. Der denkmalgeschützte Platz aus der Gründerzeit wurde umfassend neugestaltet und präsentiert sich nun als lebendiger Treffpunkt. Nach intensiver Bürgerbeteiligung entstanden vielfältige Spiel- und Sportangebote zum Hüpfen, Klettern und Balancieren. Neue Sitzgelegenheiten und zwei Tischtennisplatten laden zu Bewegung und Begegnung ein. Frisch gepflanzte Bäume und neu gestaltete Beete fassen den Platz grün ein. Geprägt wird der Platz von zwei zentralen Achsen und vier Quartieren. Die Holzstege darin wurden erneuert und tragen zur Aufenthaltsqualität bei.

LESSINGPLATZ

Lessingplatz is part of the urban development framework for the southern Sonnenberg district. The city extensively redesigned the listed square, dating back to the Gründerzeit, to create a vibrant meeting place. Following intensive public participation, the city added a wide range of play and sports options for jumping, climbing, and balancing. New seating and two table tennis tables invite people to move and meet. Freshly planted trees and redesigned flowerbeds add a green touch. Shaped by two central axes and four quarters, the renewed wooden walkways now enhance the square's appeal as a welcoming urban space.

KULTURPARK AM WASSERSCHLOSS KLAFFENBACH

Im Ortsteil Klaffenbach hat die Stadt Chemnitz rund um das Wasserschloss neue Freizeitangebote geschaffen und den Spielplatz um eine Nestschaukel, einen Sandbereich sowie eine Fischrutsche erweitert. Im Kulturpark laden sanierte Wege und ein neu angelegter Sitzbereich als „Grünes Klassenzimmer“ zum Verweilen und Entdecken der Natur ein, ergänzt durch Objekte für den Artenschutz wie ein Insektenhotel, ein Totholzfenster und zwei Trockenhabitats.

Südlich des Schlosses entstanden im Tiergartenwald neun Trimm-Dich-Stationen, die Bewegung und Naturerlebnis verbinden. So ist ein vielfältiger Erholungs- und Begegnungsraum für alle Generationen entstanden.

LEISURE ACTIVITIES AT WASSERSCHLOSS KLAFFENBACH

In the Klaffenbach district, the City of Chemnitz has created new recreational facilities around Wasserschloss Klaffenbach, expanding the playground with a nest swing, a sand area, and a fish slide. In the Culture Park, renovated pathways and a newly designed seating area – the “Green Classroom” – invite visitors to linger and explore nature, complemented by features for species protection such as an insect hotel, a deadwood window, and two dry habitats.

South of the castle, visitors can use nine fitness stations in the Tiergartenwald, combining exercise with a nature experience and creating a diverse recreational and meeting space for all generations.



Das Totholzfenster ist ein neues Gestaltungselement im Kulturpark am Wasserschloß.
The deadwood window is a new design feature in the Kulturpark at Wasserschloß.

PARK MORGENLEITE

Der Park Morgenleite, das „grüne Herz des Heckert-Gebietes“, verbindet Markersdorf und Helbersdorf. Die Stadt Chemnitz hat hier einen vielseitigen Freizeit- und Erholungsraum mit drei Bereichen geschaffen. Am Eingang des Parks an der Wladimir-Sagorski-Straße bereichert seit August 2024 der erste Wasserspielplatz im Stadtgebiet das Angebot. Elf Bewegungselemente entlang der Hauptwege laden zur sportlichen Betätigung ein. Der Garten der Ruhe ergänzt die Anlage als ruhiger Rückzugsort.

Die Stadt Chemnitz entwickelte den Park in enger Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern: Schon 2019 erarbeitete eine Arbeitsgruppe der Bürgerplattform Süd Gestaltungsideen, die die Wünsche aller Generationen berücksichtigten.

PARK MORGENLEITE

Morgenleite Park, the “green heart” of the Heckert district, connects Markersdorf and Helbersdorf. The City of Chemnitz has created a versatile recreational space with three distinct areas. At the park’s entrance on Wladimir-Sagorski-Straße, the city opened the first water play area in Chemnitz in August 2024. Along the main paths, eleven fitness stations invite visitors to stay active. The Garden of Tranquillity complements the park as a peaceful retreat.

The City of Chemnitz developed the park in close cooperation with local residents: as early as 2019, a working group of the Bürgerplattform Süd drafted design ideas that took the wishes of all generations into account.



Im Park Morgenleite laden ein Wasserspielplatz und großzügige Liegen zum Verweilen ein.
In Park Morgenleite, a water playground and spacious loungers invite visitors to relax.



Im Dezember 2024 hat die Stadt Chemnitz das Freizeitareal Grüna für die Nutzung freigegeben.
In December 2024, the City of Chemnitz opened the Grüna recreational area for public use.

GRÜNA: FREIZEITAREAL BERGSTRASSE

Grüna hat sich neben dem neuen neun Kilometer langen Rundwanderweg „Grüna erleben“ für die Neugestaltung der öffentlichen Grünfläche am Bolzplatz an der Bergstraße entschieden. Nach den Wünschen von Einwohnerschaft und Vereinen entstand ein Freizeitareal mit vielseitigen Aufenthaltsbereichen, einem multifunktionalen Platz mit Bühne für Kleinkunst und einem Stegweg mit Teichterrasse für alle Altersgruppen. Der neue Pumptrack fordert Bewegungsfreude und Mut der 4- bis 14-Jährigen.

Ein Geh- und Radweg verbindet alle Bereiche, während Baum-, Strauch- und Staudenpflanzungen die Fläche in die Umgebung einbinden. Auch für den künftigen Premiumradweg auf der alten Bahntrasse Küchwald-Wüstenbrand bietet das Areal eine Rastmöglichkeit.

GRÜNA: LEISURE AREA BERGSTRASSE

In addition to the new nine-kilometre circular trail “Grüna erleben”, Grüna opted to redesign the public green space at the Bolzplatz on Bergstraße. Following the wishes of local residents and community groups, the city developed a recreational area with versatile seating, a multifunctional square with a stage, and a boardwalk with a pond terrace for all age groups. The new pump track encourages movement and daring for 4- to 14-year-olds.

A pedestrian and cycle path links all areas, while trees, shrubs, and perennial plantings integrate the space into its surroundings. The area will also serve as a resting spot for the future premium cycle route along the old Küchwald-Wüstenbrand railway line.



Auf dem Festplatz Euba rollt der Ball – beim Soccer-Turnier des Eubaer e. V. im August 2025.
The ball rolls at Euba Festival Square – Soccer tournament hosted by Eubaer e. V., August 2025.

FESTPLATZ EUBA

Der 3.000 Quadratmeter große Festplatz wurde Ende 2022 der Eubaer Bevölkerung feierlich im Rahmen des Weihnachtsmarktes übergeben. Er bietet neben der befestigten Veranstaltungsfläche, die von einer Hecke und Apfelbäumen eingerahmt ist, einen Toilettencontainer, der bei Veranstaltungen genutzt werden kann. Seit 2024 ist der Platz zudem beleuchtet.

EUBA FAIRGROUND

At the end of 2022, the City of Chemnitz ceremoniously opened the 3,000-square-metre festival ground in Euba during the Christmas market. The paved event area, framed by a hedge and apple trees, has since provided ideal conditions for festivals and gatherings. A toilet container is available when needed, and since 2024, the site is illuminated.

RASTPLATZ CHEMNITZTALRADWEG

Der neue Rastplatz unweit des Chemnitztalradwegs setzt die historische Fischwegbrücke als zentrales Element in Szene. Sie eignet sich als Bühne für Kleinkunst. Sitzelemente und ein Pavillon laden zum Verweilen ein, während eine neu angelegte Streuobstwiese die Umgebung bereichert. Der farbenfrohe Schriftzug „CHEMNITZ“ dient zugleich als Fahrradständer.

Fischwegbrücke

Die 1891/1892 errichtete Brücke wechselte mehrfach ihren Standort und war seit 2005 ungenutzt. Die Suche nach einem geeigneten Platz für den Rastbereich und die Fischwegbrücke gestaltete sich langwierig, weil Umwelt- und Naturschutzauflagen sowie verfügbare Flächen berücksichtigt werden mussten. Schließlich einigten sich Stadt und Bürgerschaft im Dialog auf den heutigen Standort.

REST AREA CHEMNITZTAL CYCLE PATH

The new rest area, located close to the Chemnitztal Cycle Route, highlights the historic Fischweg Bridge as its central feature. It provides a setting for intimate performances. On Chemnitztalstraße near Heinersdorfer Straße, the City of Chemnitz has installed seating, a pavilion, and an orchard meadow. The colourful “CHEMNITZ” lettering also serves as a bike rack.

Fischweg Bridge

The bridge, originally built in 1891/1892, changed locations several times before standing unused from 2005 onward. Finding a site for both the rest area and the Fischweg bridge took time, as planners had to balance environmental and conservation concerns with available land. In the end, the city and local residents identified the current location together through public dialogue.



Die Fischwegbrücke ist das zentrale Element des Rastplatzes an der Chemnitztalstraße, Höhe Heinersdorfer Straße. · The Fischweg Bridge forms the central element of the rest area on Chemnitztalstraße, near Heinersdorfer Straße.

VERANSTALTUNGSFLÄCHE VETTERSSTRASSE

Aus der ehemals wild bewachsenen Grünfläche nahe der Marianne-Brandt-Oberschule und dem soziokulturellen Zentrum Subbotnik ist eine neue Veranstaltungs- und Kulturfläche entstanden. Sie bietet Sitzgelegenheiten, eine Tischtennisplatte, Fahrradständer, einen barrierefreien Zugang zum Sportplatz, eine Verbindung zum Vereinsgebäude des Subbotnik e. V. sowie einen Grillplatz.

Das multifunktionale Areal im parkähnlichen Stil ermöglicht Urban Gardening, erlebnispädagogische Projekte und Kulturveranstaltungen. Stadt Chemnitz und Subbotnik e. V. haben einen Leihvertrag geschlossen, auf dessen Grundlage der Verein die Fläche im öffentlichen Interesse betreibt.



Die Stadt Chemnitz eröffnete das Areal Vetterstraße im September 2024.
The City of Chemnitz officially opened the Vetterstraße site in September 2024.

EVENT AREA VETTERSSTRASSE

Once an overgrown green space near the Marianne-Brandt Secondary School and the Subbotnik socio-cultural centre, the site now serves as a vibrant venue for events and cultural activities. It features seating, a table tennis table, bike racks, an accessible path to the sports field, a direct link to the Subbotnik e. V. clubhouse, and a barbecue area.

Designed in a park-like style, the multifunctional space supports urban gardening, experiential learning projects, and cultural events. The City of Chemnitz and Subbotnik e. V. have signed a lease agreement, enabling the association to operate the site in the public interest.



Vom Pfarrhübel auf dem Höhenweg öffnet sich der Blick über Chemnitz.
The Höhenweg at Pfarrhübel offers wide-ranging views across Chemnitz.

KULTURHAUPTSTADT AUF SCHUSTERS RAPPEN

Die beiden Wanderwege „Lohse-Uhlig-Steig“ und „Kulturpfad Höhenweg 2025“ führen durch abwechslungsreiche Landschaften und verbinden Natur, Geschichte und Kultur. Sie animieren, auf neuen Pfaden die Besonderheiten der Stadtteile zu entdecken und spannende Einblicke in die Umgebung zu gewinnen.

CULTURAL CAPITAL ON FOOT

The two hiking trails “Lohse-Uhlig-Steig” and “Kulturpfad Höhenweg 2025” lead through diverse landscapes, connecting nature, history, and local culture. They invite visitors to discover the unique features of different neighborhoods and gain fascinating insights into the surrounding area while exploring new paths.



Vorbei an Feld und Wald geht es von Kleinolbersdorf zur Sternmühle.
From Kleinolbersdorf, the path leads past fields and forests to the Sternmühle.

LOHSE-UHLIG-STEIG

Der öffentliche Platz für Kleinolbersdorf-Altenhain ist ein zehn Kilometer langer thematischer Rundwanderweg. An neun Stationen erfahren Interessierte mehr über die Umgebung, ihre Geschichte und Naturräume sowie über die Namensgeber des Weges. Ein Wetterpils mit Sitzgelegenheiten lädt zum Verweilen ein.

Zentrale Station ist der Freizeitplatz im Herzen von Kleinolbersdorf, der Ballspiele wie Basketball, Volleyball oder Floorball ermöglicht. Am Waldeingang ergänzt eine Wanderhütte mit Blick auf das Naturschutzgebiet das Angebot.

Der Rundweg entstand auf Initiative des örtlichen Bürgervereins. Ergebnisse mehrerer Einwohnerbefragungen flossen in die Planung ein. Die Beschilderung realisierten engagierte Bürgerinnen und Bürger selbst.

Track zum Nachwandern: www.chemnitz.de/lus

LOHSE-UHLIG-TRAIL

The public space for Kleinolbersdorf-Altenhain is a ten-kilometre thematic circular hiking trail. At nine stations, visitors can learn about the surrounding area, its history and natural landscapes, as well as the trail's namesakes. A weather shelter with seating invites people to pause and relax.

A central stop is the recreation area in the heart of Kleinolbersdorf, which accommodates ball games such as basketball, volleyball, and floorball. At the forest entrance, a walking hut with view on the the nature reserve completes the offer.

The local citizens' association initiated the trail. Findings from several community surveys informed the planning, and local residents themselves installed the signage.

KULTURPFAD HÖHENWEG 2025

Der Höhenweg verbindet die Stadtteile der Bürgerplattform Südost (Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag und Harthau). Der Ideenprozess sowie die Suche nach einem günstigen Streckenverlauf waren durch eine breite Bürgerbeteiligung geprägt. Der Höhenweg stellt eine „Perlenkette“ dar, die 29 Stationen verbindet. Einen kurzen Teil des Weges läuft der Höhenweg parallel zum Lohse-Uhlig-Steig.

Viele Aussichtspunkte bieten einen Blick auf Chemnitz und die angrenzenden Erzgebirgsgemeinden. Tafeln informieren über Sehens- und Wissenswertes an der Wanderstrecke. Zudem laden vier Wetterpilze, in jedem Stadtteil einer, zum Rasten und Unterstellen ein. Mehrere ÖPNV-Haltestellen an der Wegstrecke ermöglichen einen individuellen Ein- und Ausstieg zum bzw. vom rund 17 Kilometer langen Wanderweg.

Track zum Nachwandern: www.chemnitz.de/hoehenweg

CULTURAL TRAIL HÖHENWEG 2025

The Höhenweg connects the districts covered by the Südost Citizens' Platform (Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag, and Harthau). The local community played a central role in planning the route and shaping the project. The Höhenweg forms a "string of pearls," linking 29 stations. The Höhenweg runs alongside the Lohse-Uhlig-Steig for a short section.

Numerous viewpoints offer vistas of Chemnitz and the surrounding Ore Mountains communities. Information panels along the trail highlight points of interest and local insights. Four weather shelters – one in each district – invite visitors to rest or take cover. Several public transport stops along the route allow for flexible entry and exit along the approximately 17-kilometre trail.



Am Wetterpils in Reichenhain informiert eine Tafel über die Umgebung.
A sign at the Weather Pavilion in Reichenhain gives an overview of the surroundings.

SCHAU- SPIELHAUS



1980 eröffnete das Schauspielhaus Chemnitz am Park der Opfer des Faschismus.
The Chemnitz Schauspielhaus opened in 1980 at the Park of the Victims of Fascism.



Seit März 2022 dient der Spinnbau als Interimmspielstätte für Schauspiel und Figurentheater.
Since March 2022, the Spinnbau serves as the temporary venue for the Schauspiel and Puppet Theatre.

SCHAUSPIELHAUS

Die Stadt Chemnitz bewertet die geplante Sanierung des Schauspielhauses neu, da die Kosten für Brandschutz, technische Infrastruktur, Haustechnik und barrierefreie Erschließung deutlich gestiegen sind. Gemeinsam mit den Theatern Chemnitz prüft die Stadt verschiedene Standortalternativen. Im Spinnbau nutzen Schauspiel und Figurentheater aktuell Spiel-, Probe- und Werkstattflächen, die kurze Wege und effiziente Abläufe ermöglichen. Bis der Stadtrat eine endgültige Entscheidung trifft, bleiben die Sparten dort aktiv. Für das Festival „Theater der Welt“ 2026, ein Legacy-Projekt der Kulturhauptstadt, und andere Veranstaltungen stehen weitere Spielorte in der Stadt bereit.

THEATRE

The City of Chemnitz is reassessing the planned renovation of the Schauspielhaus, as costs for fire safety, technical infrastructure, building systems and accessible facilities have risen significantly. Together with the Theatres Chemnitz, the city is exploring various location options. At the Spinnbau, the drama and puppet theatre currently use rehearsal, performance and workshop spaces that allow for short routes and efficient workflows. The companies remain active there until the City Council makes a final decision. For the 2026 Theater der Welt festival, a legacy project of the European Capital of Culture, and other events, further city venues are available.



Gemeinsam haben wir die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gestaltet.

Ein herzlicher Dank gilt allen Akteurinnen und Akteuren, Initiativen, Beteiligten und allen darüber hinaus Interessierten am Projekt „Interventionsflächen“!

Together, we have shaped the European Capital of Culture Chemnitz 2025.

Many thanks to all those involved, initiatives, participants and all those interested in the “Intervention Areas” project!

WEITERE INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen zu den Interventionsflächen finden sich unter www.chemnitz.de/interventionsflaechen.

Links zur Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025

www.chemnitz.de/chemnitz2025

www.chemnitz2025.de

@chemnitz2025 bei Facebook, Instagram und LinkedIn

Impressum:

Herausgeber: Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister
Ansprechpartner: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Konzept und Text: Thomas Liebert, Franziska Wöllner
Layout: HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Satz: Cartell Werbeagentur und Verlag GmbH/Revolve Prime GmbH
Fotos und Grafik: Titel, S 8, 9, 12, 18, 19, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 37, 42, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 53, 54, 55, 56, 57
Franziska Wöllner; S 3 Ernesto Uhlmann; S 3 Simon Skalar; S 3, 8, 13, 14, 44, 52 Igor Pastierovic;
S 4, 33, Harry Härtel; S 15, 16, 17 Peter Rossner; S 20 Dirk Hanus; 22, 35, 36, 38, 39, 41 Phillip Köhler;
S 20, 21 David Nuglisch; S 34 Uwe Meinhold; S 40, 51 Michaela Hausteiner; S 43 Madeleine Rödiger;
S 58, 59 Nasser Hashemi; S 60 Cartell Werbeagentur und Verlag GmbH/Revolve Prime GmbH
Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG, Chemnitz
Redaktionsschluss: Dezember 2025

Finanziert und gefördert durch:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas

